



32 Malen mit Erdfarben

Schon unsere Vorfahren waren während der Steinzeit kreativ und haben gemalt – anders als heute konnten sie aber nicht einfach in ein Geschäft spazieren, sich einen Farbkasten kaufen und loslegen. Daher haben Sie mit Erdfarben zum Beispiel auf Stein, in Höhlen oder auf Holz gemalt. Dazu sammelten sie unterschiedliche Erde (braune, graue, gelbe, orangene...), haben sie zwischen Steinen fein gemahlen und dann mit Wasser oder Öl vermischt. Probiere es doch selbst einmal aus! Du wirst sehen, dass es sehr viele verschiedenen farbige Erden gibt, die du vielleicht noch nicht wahrgenommen hast. So hat eine lehmhaltige Erde eine gelb-orangene Färbung, die normale Walderde wird braun oder grau sein. Sammel an unterschiedlichen Orten – so kannst du dir eine bunte Farbpalette zusammenstellen.



Erdfarbe herstellen

- Sammele möglichst unterschiedliche Erden.
- Zerbrösele die Erde und streiche sie durch ein Sieb. Wenn sie sehr fest ist, zerkleinere sie vorher mit einem Stein oder zerdrücke sie mit einem Löffel
- Fülle die Erde in Schüsseln oder Becher und vermische sie mit Wasser (nicht zu viel Wasser!)
- Wenn du möchtest, gibst du etwas Kleister hinzu, das hält die Farbe auf dem Blatt besser zusammen und es bröckelt nicht so viel ab, wenn die Farbe trocken ist. Rühre, bis du einen flüssigen Brei erhältst.
- Nun kannst du mit einem Pinsel die Farbe auf das Papier bringen.
- TIPP: Kombiniere dein Bild mit Wasserfarben, wenn du möchtest, so wie auf dem Bild hier unten.

